

# Wesentliche Zahlen

## VOLKSWAGEN KONZERN

	2018	2017 <sup>1</sup>	%
<b>Mengendaten<sup>2</sup> in Tsd.</b>			
Auslieferungen an Kunden (Fahrzeuge)	10.834	10.742	+ 0,9
Absatz (Fahrzeuge)	10.900	10.777	+ 1,1
Produktion (Fahrzeuge)	11.018	10.875	+ 1,3
Belegschaft am 31.12.	664,5	642,3	+ 3,5
<b>Finanzdaten nach IFRS in Mio. €</b>			
Umsatzerlöse	235.849	229.550	+ 2,7
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen	17.104	17.041	+ 0,4
Operative Umsatzrendite vor Sondereinflüssen (%)	7,3	7,4	
Sondereinflüsse	-3.184	-3.222	-1,2
Operatives Ergebnis	13.920	13.818	+ 0,7
Operative Umsatzrendite (%)	5,9	6,0	
Ergebnis vor Steuern	15.643	13.673	+ 14,4
Umsatzrendite vor Steuern (%)	6,6	6,0	
Ergebnis nach Steuern	12.153	11.463	+ 6,0
<b>Konzernbereich Automobile<sup>3</sup></b>			
Forschungs- und Entwicklungskosten gesamt	13.640	13.135	+ 3,8
F&E-Quote (%)	6,8	6,7	
Cash-flow laufendes Geschäft	18.531	11.686	+ 58,6
Investitionstätigkeit laufendes Geschäft <sup>4</sup>	18.837	17.636	+ 6,8
davon: Sachinvestitionen	13.218	12.631	+ 4,6
Sachinvestitionsquote (%)	6,6	6,5	
Netto-Cash-flow	-306	-5.950	-94,9
Netto-Liquidität am 31.12.	19.368	22.378	-13,5
Kapitalrendite (RoI) in %	11,0	12,1	
<b>Konzernbereich Finanzdienstleistungen</b>			
Eigenkapitalrendite vor Steuern <sup>5</sup> (%)	9,9	9,8	

## VOLKSWAGEN AG

	2018	2017	%
<b>Mengendaten in Tsd.</b>			
Belegschaft am 31.12.	119,4	117,4	+ 1,7
<b>Finanzdaten nach HGB in Mio. €</b>			
Umsatzerlöse	78.001	76.729	+ 1,7
Jahresüberschuss	4.620	4.353	+ 6,1
Dividende (€)			
je Stammaktie	4,80	3,90	
je Vorzugsaktie	4,86	3,96	

1 Angepasst

2 Mengendaten inklusive der nicht vollkonsolidierten chinesischen Gemeinschaftsunternehmen. Die Auslieferungen des Vorjahres wurden aufgrund statistischer Fortschreibung aktualisiert.

3 Inklusive Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen.

4 Ohne Erwerb und Verkauf von Beteiligungen: 18.242 (17.512) Mio. €.

5 Ergebnis vor Steuern in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals.

Alle Zahlen im Bericht sind jeweils für sich gerundet; dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Vergleichswerte des Vorjahres werden neben den Werten des aktuellen Geschäftsjahres in Klammern dargestellt.

# Mobilität weltweit

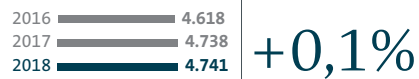
Auslieferung des VOLKSWAGEN KONZERNS – in Tsd. Fahrzeugen

Mobilität weltweit

Wesentliche Zahlen



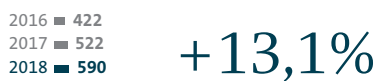
## EUROPA/ÜBRIGE MÄRKTE



## NORDAMERIKA



## SÜDAMERIKA



## ASIEN-PAZIFIK



# Fünf-Jahres-Übersicht

	2018	2017 <sup>1</sup>	2016	2015	2014
<b>Mengendaten (in Tsd.)</b>					
<b>Absatz (Automobile)</b>	<b>10.900</b>	<b>10.777</b>	<b>10.391</b>	<b>10.010</b>	<b>10.217</b>
im Inland	1.236	1.264	1.257	1.279	1.247
im Ausland	9.664	9.513	9.135	8.731	8.970
<b>Produktion (Automobile)</b>	<b>11.018</b>	<b>10.875</b>	<b>10.405</b>	<b>10.017</b>	<b>10.213</b>
im Inland	2.303	2.579	2.685	2.681	2.559
im Ausland	8.715	8.296	7.720	7.336	7.653
<b>Belegschaft (im Jahresdurchschnitt)</b>	<b>656</b>	<b>634</b>	<b>619</b>	<b>604</b>	<b>583</b>
im Inland	291	285	280	276	265
im Ausland	365	350	339	329	318
<b>Finanzdaten (in Mio. €)</b>					
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>235.849</b>	<b>229.550</b>	<b>217.267</b>	<b>213.292</b>	<b>202.458</b>
Kosten der Umsatzerlöse	-189.500	-186.001	-176.270	-179.382	-165.934
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>46.350</b>	<b>43.549</b>	<b>40.997</b>	<b>33.911</b>	<b>36.524</b>
Vertriebskosten	-20.510	-20.859	-22.700	-23.515	-20.292
Verwaltungskosten	-8.819	-8.126	-7.336	-7.197	-6.841
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-3.100	-745	-3.858	-7.267	3.306
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>13.920</b>	<b>13.818</b>	<b>7.103</b>	<b>-4.069</b>	<b>12.697</b>
Finanzergebnis	1.723	-146	189	2.767	2.097
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>15.643</b>	<b>13.673</b>	<b>7.292</b>	<b>-1.301</b>	<b>14.794</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.489	-2.210	1.912	-59	-3.726
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>12.153</b>	<b>11.463</b>	<b>5.379</b>	<b>-1.361</b>	<b>11.068</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>41.158</b>	<b>38.950</b>	<b>37.017</b>	<b>36.268</b>	<b>33.834</b>
<b>Bilanzstruktur (Stand 31.12.)</b>					
Langfristige Vermögenswerte	274.620	262.081	254.010	236.548	220.106
Kurzfristige Vermögenswerte	183.536	160.112	155.722	145.387	131.102
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>458.156</b>	<b>422.193</b>	<b>409.732</b>	<b>381.935</b>	<b>351.209</b>
Eigenkapital	117.342	109.077	92.910	88.270	90.189
davon Anteile von Minderheiten am Eigenkapital	225	229	221	210	198
Langfristige Schulden	172.846	152.726	139.306	145.175	130.314
Kurzfristige Schulden	167.968	160.389	177.515	148.489	130.706
<b>Gesamtkapital</b>	<b>458.156</b>	<b>422.193</b>	<b>409.732</b>	<b>381.935</b>	<b>351.209</b>
<b>Cash-flow laufendes Geschäft</b>	<b>7.272</b>	<b>-1.185</b>	<b>9.430</b>	<b>13.679</b>	<b>10.784</b>
<b>Investitionstätigkeit laufendes Geschäft</b>	<b>19.386</b>	<b>18.218</b>	<b>16.797</b>	<b>15.523</b>	<b>16.452</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>	<b>24.566</b>	<b>17.625</b>	<b>9.712</b>	<b>9.068</b>	<b>4.645</b>

1 Angepasst; siehe Erläuterungen zur Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards auf Seite 114.

# Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

%	2018	2017 <sup>1</sup>	2016	2015	2014
<b>Volkswagen Konzern</b>					
Bruttomarge	19,7	19,0	18,9	15,9	18,0
Personalaufwandsquote	17,5	17,0	17,0	17,0	16,7
Operative Umsatzrendite	5,9	6,0	3,3	-1,9	6,3
Umsatzrendite vor Steuern	6,6	6,0	3,4	-0,6	7,3
Umsatzrendite nach Steuern	5,2	5,0	2,5	-0,6	5,5
Eigenkapitalquote	25,6	25,8	22,7	23,1	25,7
<b>Konzernbereich Automobile<sup>2</sup></b>					
Absatzveränderung zum Vorjahr <sup>3</sup>	+1,1	+3,7	+3,8	-2,0	+5,0
Umsatzveränderung zum Vorjahr	+2,7	+5,3	+1,1	+3,6	+1,4
Forschungs- und Entwicklungskosten in % der Umsatzerlöse	6,8	6,7	7,3	7,4	7,4
Operative Umsatzrendite	5,5	5,7	2,5	-3,4	6,1
EBITDA (in Mio. €) <sup>4</sup>	26.707	26.094	18.999	7.212	23.100
Kapitalrendite (RoI) <sup>5</sup>	11,0	12,1	8,2	-0,2	14,9
Cash-flow laufendes Geschäft in % der Umsatzerlöse	9,2	6,0	10,9	12,9	12,2
Investitionstätigkeit laufendes Geschäft in % der Umsatzerlöse	9,4	9,0	8,6	8,1	8,7
Sachinvestitionen in % der Umsatzerlöse	6,6	6,5	6,9	6,9	6,5
Netto-Liquidität in % der Umsatzerlöse des Konzerns	8,2	9,7	12,5	11,5	8,7
Anlagenintensität <sup>6</sup>	23,3	23,7	23,4	23,1	22,3
Umlaufintensität <sup>7</sup>	17,6	16,3	15,9	15,2	14,3
Umschlagshäufigkeit der Vorräte <sup>8</sup>	5,0	5,1	5,5	5,8	6,2
Eigenkapitalquote	37,9	36,9	31,4	32,6	36,9
<b>Konzernbereich Finanzdienstleistungen</b>					
Wachstum Bilanzsumme	11,2	6,0	8,3	13,9	15,1
Eigenkapitalrendite vor Steuern <sup>9</sup>	9,9	9,8	10,8	12,2	12,5
Eigenkapitalquote	12,7	13,7	12,5	11,9	11,3

1 Angepasst; siehe Erläuterungen zur Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards auf Seite 114.

2 Inklusive Zuordnung der Konsolidierung zwischen den Konzernbereichen Automobile und Finanzdienstleistungen.

3 Inklusive der nicht vollkonsolidierten chinesischen Gemeinschaftsunternehmen.

4 Operatives Ergebnis zuzüglich des Saldos aus Zu-/Abschreibungen auf Sachanlagen, aktivierte Entwicklungskosten, Vermietvermögen, Goodwill und Finanzanlagen gemäß Kapitalflussrechnung.

5 Zur Ermittlung siehe Wertorientierte Steuerung auf Seite 127.

6 Sachanlagen zu Gesamtvermögen.

7 Vorräte zu Gesamtvermögen am Bilanzstichtag.

8 Verhältnis der Umsatzerlöse zu durchschnittlichem monatlichen Bestand der Vorräte.

9 Ergebnis vor Steuern in % des durchschnittlichen Eigenkapitals.

# Glossar

## Ausgewählte Begriffe auf einen Blick

### Berufsfamilien

Zum Beispiel Elektronik, Logistik, Marketing oder Finanzen. Mit der Förderung der Qualifizierung in den Berufsfamilien wird nach und nach eine neue Lehr- und Lernkultur etabliert. Die Fachexperten werden aktiv in die Vermittlung des Fachwissens eingebunden, indem sie ihr Können und Wissen an ihre Kollegen weitergeben.

### Big Data

Steht für neuartige Verfahren zur Analyse und Auswertung von Datenmengen, die zu groß und komplex sind, als dass sie mittels manueller oder herkömmlicher Verfahren verarbeitet werden könnten.

### Compliance

Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, unternehmensinterner Richtlinien sowie ethischer Grundsätze.

### Compressed Natural Gas (CNG)

Aufgrund des geringen Kohlenstoffanteils und des hohen Energiegehalts entsteht bei der Verbrennung dieses komprimierten Erdgases circa 25 % weniger CO<sub>2</sub> als bei der Verbrennung von Benzin.

### Corporate Governance

Im internationalen Sprachgebrauch Bezeichnung für die verantwortungsvolle, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung und -kontrolle.

### Drehscheibenkonzept

Konzept einer flexiblen Fertigung, das es ermöglicht, sowohl innerhalb eines Werkes verschiedene Modelle mit variabler Tagesstückzahl zu produzieren als auch die Tagesstückzahl eines Modells zwischen zwei oder mehreren Werken zu variieren.

### Hybridanleihe

Die von Volkswagen begebenen Hybridanleihen werden vollständig dem Eigenkapital zugerechnet. Während der unbegrenzten Laufzeit stehen der Emittentin zu bestimmten Terminen Kündigungsrechte zu. Die Zinsausstattung ist bis zur ersten Kündigungsmöglichkeit fixiert und variiert später nach Maßgabe der Anleihebedingungen.

### Hybridantrieb

Antrieb, bei dem zwei verschiedene Typen von Motoren und Energiespeichern kombiniert werden (in der Regel ein Verbrennungs- und ein Elektromotor).

### Industrie 4.0

Beschreibt die vierte industrielle Revolution und die konsequente Weiterentwicklung der echtzeitfähigen und intelligenten Vernetzung von Menschen, Objekten und Systemen unter Ausnutzung aller Möglichkeiten der Informationstechnologien über die gesamte Wertschöpfungskette. Intelligente Maschinen, Lager-systeme und Betriebsmittel, die eigenständig Informationen austauschen, Aktionen auslösen und sich gegenseitig steuern, werden technisch in die Produktion und Logistik integriert. Dies ermöglicht eine enorme Wandlungsfähigkeit, Ressourceneffizienz und Ergonomie sowie eine Integration von Kunden und Geschäftspartnern in die Geschäfts- und Wertschöpfungsprozesse.

### Liquefied Natural Gas (LNG)

Verflüssigtes Erdgas wird benötigt, um Erdgasmotoren für die Langstrecken von Lastkraftwagen und Bussen nutzen zu können, da nur so die erforderliche Energiedichte erzielt wird.

### Modularer E-Antriebs-Baukasten (MEB)

In der Entwicklung befindliches Baukastensystem für die Herstellung von Elektroautos. Der MEB legt die Parameter für Achsen, Antriebe, Hochvolt-Batterien, Radstände und Gewichtsverhältnisse fest, damit ein Fahrzeug optimal die Anforderungen der Elektromobilität erfüllt. Im Jahr 2020 soll das erste Fahrzeug auf Basis des MEB in Serie gefertigt werden.

### Modularer Querbaukasten (MQB)

Ausweitung der Modulstrategie auf die Fahrzeugarchitektur für Fahrzeuge mit Anordnung des Motors in Fahrzeugguerrichtung. Durch die modulare Betrachtung werden hohe Synergien zwischen den Fahrzeugen der Marken Volkswagen Pkw, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Audi, SEAT und ŠKODA erzielt.

### Null-Emissions-Fahrzeuge (ZEV)

Fahrzeuge, die beim Betrieb keine schädlichen Emissionen aus Verbrennungsgasen aufweisen. Zu den Null-Emissions-Fahrzeugen zählen beispielsweise reine Elektroautos (BEV) oder Brennstoffzellenfahrzeuge.

### Plug-in-Hybrid

Leistungsstufe von Hybridfahrzeugen. Plug-in-Hybrid Electric Vehicles (PHEVs) besitzen eine größere Batterie mit entsprechend hoher Kapazität, die sowohl über den Verbrennungsmotor oder das Bremsen als auch über die Steckdose geladen werden kann. Dadurch erhöht sich die Reichweite des Fahrzeugs.

### Testverfahren

Bisher wurden Kraftstoffverbrauch und Abgasemissionen der in Europa zugelassenen Fahrzeuge auf einem Rollenprüfstand mit Hilfe des „Neuen Europäischen Fahrzyklus (NEFZ)“ ermittelt. Seit Herbst 2017 wird das bestehende Testverfahren für Abgas und Verbrauch in der EU durch die Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure (WLTP) sukzessive abgelöst. Diese gilt seit Herbst 2017 für neue Fahrzeugtypen und seit Herbst 2018 für alle Neufahrzeuge. Ziel dieses neuen Testzyklus ist, CO<sub>2</sub>-Emissionen und Verbräuche praxisnäher anzugeben. Eine weitere wichtige europäische Verordnung ist auch die Real Driving Emissions (RDE) für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge, bei der die Emissionen mittels mobiler Abgasmesstechnik zusätzlich auch im realen Straßenverkehr überprüft werden.

### Rating

Systematische Bewertung von Unternehmen im Hinblick auf ihre Bonität. Das Rating wird durch Bewertungsstufen ausgedrückt, die die verschiedenen Rating-Agenturen unterschiedlich definieren.

**Aktivierungsquote**

Die Aktivierungsquote ist als Relation aus den aktivierten Entwicklungskosten und den gesamten Kosten für Forschung und Entwicklung im Konzernbereich Automobile definiert. Sie stellt den Anteil der gesamten Primärausgaben für Forschung und Entwicklung dar, welcher aktivierungspflichtig ist.

**Ausschüttungsquote**

Die Ausschüttungsquote ist die Summe der auf die Stamm- und Vorzugsaktien entfallenden Dividenden im Verhältnis zum Ergebnis nach Steuern, das auf die Aktionäre der Volkswagen AG entfällt. Die Ausschüttungsquote gibt Auskunft über die Verteilung des Ergebnisses.

**Bruttomarge**

Mit der Bruttomarge wird der prozentuale Anteil des Bruttoergebnisses an den Umsatzerlösen innerhalb einer Periode ermittelt. Die Bruttomarge gibt Auskunft über die Profitabilität nach Kosten des Umsatzes.

**Dividendenrendite**

Als Dividendenrendite wird die Relation aus Dividende für das Berichtsjahr und dem Schlusskurs des letzten Handelstages des Berichtsjahres je Aktiegattung berechnet und zeigt die Rendite je Aktie. Die Dividendenrendite findet insbesondere Verwendung bei der Aktienbewertung und zum Aktienvergleich.

**Eigenkapitalquote**

Die Eigenkapitalquote gibt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital zu einem Stichtag an. Diese Quote ist ein Indikator für die Stabilität und Kapitalkraft des Unternehmens und zeigt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit.

**Eigenkapitalrendite vor Steuern**

Mit der Eigenkapitalrendite wird das Verhältnis von Gewinn vor Steuern und durchschnittlichem Eigenkapital einer Periode in Prozent dargestellt. Sie ist ein Indikator für die Ertragskraft des Unternehmens und gibt die Verzinsung des Eigenkapitals wieder.

**Kurs-Gewinn-Verhältnis**

Das Kurs-Gewinn-Verhältnis ergibt sich aus der Division des Jahresendkurses je Aktiegattung durch das Ergebnis je Aktie. Es spiegelt die Ertragskraft je Aktie wider und gibt im Mehrjahresvergleich Auskunft über deren Entwicklung.

**Steuerquote**

Bei der Steuerquote handelt es sich um das in Prozent angegebene Verhältnis zwischen den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und dem Gewinn vor Steuern. Die Steuerquote zeigt den Anteil, der vom erwirtschafteten Gewinn als Steuern abzuführen ist.

**Umsatzrendite vor Steuern**

Als Umsatzrendite ist das in Prozent ausgedrückte Verhältnis von Gewinn vor Steuern und Umsatzerlösen innerhalb einer Periode definiert. Sie zeigt die Höhe des je Umsatzeinheit erwirtschafteten Gewinns. Die Umsatzrendite gibt Auskunft über die Profitabilität der gesamten Geschäftstätigkeit vor Abzug von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.